

s'Blättli Ettenheimer Amtsblatt
Redaktionelle Beiträge an: amtsblatt@ettenheimer-stadtanzeiger.de

Stadtverwaltung:
Rathaus, Rohanstraße 16, Tel. 0 78 22 / 432-0
Fax 432-999, Internet: www.ettenheim.de
E-Mail: stadtverwaltung@ettenheim.de
Montag-Freitag 8.15-12 Uhr
Montagnachmittag 14-16 Uhr
Mittwoch 8.15-13 Uhr und 15-18 Uhr
Freitag 14-17 Uhr (nur Bürgerbüro)

Ortsverwaltungen:
ALTDORF – Orschweier Straße 8
Tel. 0 78 22 / 13 31 – Fax 8 67 93 90
Mo., Di., Do., Fr. 8.15-12, Mi. 15-18 Uhr
Sprechstunde Ortsvorsteher:
Mi. 16-18 Uhr und Fr. 9-12 Uhr und n. Vereinb.
E-Mail: ovaltdorf@ettenheim.de

ETTENHEIMMÜNSTER – Münsteralstraße 13, Tel. 0 78 22 / 22 61
Montag 8.30-11 Uhr, Mittwoch 8.30-11 Uhr
Sprechstunde Ortsvorsteherin: Mo. 9-11 Uhr oder nach Vereinb.
E-Mail: ovettenheimmuenster@ettenheim.de

MÜNCHWEIER – Kirchberg 3, Tel. 0 78 22 / 22 06
Fax 89 50 99, E-Mail: ovmuenchweiler@ettenheim.de
Internet: www.muenchweiler.de
Rathaus: Mo. 8-11, Di. 8-12, Mi. 14-18, Fr. 8-11 Uhr
Sprechstunde Ortsvorsteherin:
Dienstag 9-11, Mittwoch 17-19 Uhr oder nach Vereinbarung

WALLBURG – Oberdorfstraße 6, Tel. 0 78 22 / 22 02
Dienstag 8.30-11.30 Uhr, Donnerstag 8.30-11.30 Uhr
Sprechstunde Ortsvorsteher: Mo. 17.30-19.30 Uhr oder n. Vereinb.
E-Mail: ovwallburg@ettenheim.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG DER STADT ETTENHEIM

Erstwähler*innen-Forum zur Kommunalwahl und Europawahl

Am 9. Juni finden die Kommunalwahlen statt. 8.600.000 Menschen sind in Baden-Württemberg wahlberechtigt. Davon sind eine halbe Million Erstwähler. Um Erstwählerinnen und Erstwähler zu motivieren, ihre Stimme abzugeben

und damit aktiv Verantwortung für ihre Kommune zu übernehmen bietet die Stadt Ettenheim in enger Kooperation mit den örtlichen Schulen am 15. März ein Erstwählerforum im Rathaus an. Die Anmeldung erfolgt über die Schulen.

kündigt an, dass den 350 überwiegend in Ettenheim wohnenden Mitgliedern auf einer Info-Veranstaltung am 11. April eine attraktive Beteiligung an der genossenschaftlichen Windenergieanlage angeboten werde. Die beiden anderen Anlagen gehören jeweils der Ökostromgruppe aus Freiburg sowie der Firma Alterric Deutschland. Alterric ist mit 2.400 Megawatt installierter Leistung im eigenen Bestand Deutschlands größter Onshore-Grünstromerzeuger und hat das Genehmigungsverfahren für den Windpark Schnürbuck vorangetrieben. Projektleiter Florian Bartsch ist erleichtert, dass es jetzt losgeht: „Wir haben viel Herzblut in das Projekt gesteckt und freuen uns nun auf dessen Umsetzung.“ Auch für Andreas Markowsky von der Ökostromgruppe hat der Startschuss eine besondere Bedeutung: „Als früherer Betreiber der fünf abgebauten Anlagen freut es uns sehr, dass quasi an gleicher Stelle nun ein neuer Windpark errichtet wird, der trotz geringerer Anlagenanzahl vier Mal so viel Strom produziert.“ Weitere Informationen zum Windpark Schnürbuck: www.windpark-schnuerbuck.de

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht

Am 9. Juni 2024 finden die Kommunal- und Europawahlen statt. Zur Unterstützung in den Wahllokalen und zur Auszählung sucht die Stadt Ettenheim noch Wahlhelferinnen und Wahlhelfer. Welche Voraussetzungen erfüllt werden müssen, welche Aufgaben auf die Helferinnen und Helfer warten und zu welchen Zeiten der Einsatz erfolgt, erfährt man beim Wahlamt der Stadt Ettenheim. Telefon 07822 / 432 121, sarah.unruh@ettenheim.de.

Startschuss für Bau des Windparks Schnürbuck in der Ortenau

Mit der Änderungsgenehmigung kann mit dem Bau des Windparks Schnürbuck auf einem Höhenrücken im Wald der Gemeinde Ettenheim begonnen werden. Der neue Windpark wird Strom für rund 10.000 Haushalte produzieren.

Der Windpark Schnürbuck in der Ortenau kann gebaut werden. Das Landratsamt Ortenaukreis hat die geänderte Genehmigung für den Bau von drei Windenergieanlagen auf einem Höhenrücken im Ettenheimer Wald erteilt. Die ursprüngliche Genehmigung erging bereits im Juni 2023, musste aber aufgrund von Planungsänderungen angepasst werden. Diese waren notwendig geworden, nachdem der Flughafen Lahr durch seine ablehnende Stellungnahme den Genehmigungsprozess lange blockiert hatte und der ehemals vorgesehene Anlagentyp zum Zeitpunkt der Genehmigung nicht mehr lieferbar war.

Die nun erhaltene Änderungsgenehmigung bezieht sich auf Anlagen des Typs Enercon E-160 EP5, die etwas leistungsfähiger sind und ein anderes Kran- und Aufbaukonzept haben als die ursprünglich geplanten Windturbinen. Gleich geblieben sind hingegen Rotordurchmesser (160 Meter) und Nabenhöhe (166 Meter) der Anlagen. Die prognostizierte Stromproduktion des gesamten Windparks liegt bei mehr als 30 Millionen Kilowattstunden pro Jahr - was etwa dem Jahresstromverbrauch von 10.000 Haushalten entspricht.

Mit Erhalt der Änderungsgenehmigung können nun schließlich die bauvorbereitenden Maßnahmen beginnen. Dazu zählen unter anderem die Ertüchtigung von Wegen sowie die Vorbereitung der Anlagenstandorte und Kranteilflächen. Im Herbst soll mit dem Bau der Fundamente begonnen werden. Eine der drei Anlagen wird etwa 550 Meter östlich der Altdorfer Hütte entstehen, eine weitere nochmals 600 Meter weiter in Richtung Osten. Die dritte Anlage ist auf der Grenze der Gemarkungen Ettenheim und Kippenheim geplant - ziemlich genau dort, wo schon eine andere Windenergieanlage gestanden hatte. Sie war, wie die vier anderen Anlagen in diesem Gebiet, technisch veraltet und 2022 abgebaut worden. Die Inbetriebnahme des Windparks Schnürbuck soll bis Ende 2025 erfolgen.

„Dieser neue Windpark wird die Strombilanz Ettenheims erheblich verbessern. Er wird die Hälfte des in Ettenheim benötigten Stroms produzieren. Wir sind damit dem Ziel der CO2-Neutralität einen großen Schritt näher gekommen“, freut sich Ettenheims Bürgermeister Bruno Metz. Auch Kippenheims Bürgermeister Matthias Gutbrod begrüßt das Projekt: „Ich freue mich, dass die Gemeinde Kippenheim mit dem neuen Windpark Schnürbuck einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz und der Herstellung von grünem Strom leisten darf.“ Eine der drei Anlagen wird die Energiegenossenschaft Ettenheimer Bürgerenergie erwerben. Vorstand Jörg Bold musste mit seiner Genossenschaft einen langen Atem beweisen: „Nach sechs Jahren Vorbereitungszeit sind wir sehr froh, dass nun endlich gebaut werden kann“, so Bold. Er

Konzept für Ruhewald in Ettenheimmünster wird am 6. März vorgestellt

Gemeinsame Vor-Ort-Begehung am 6. März

Im Lautenbach in Ettenheimmünster soll ein Ruhewald entstehen, in welchem Urnengrabplätze unter ausgewählten Bäumen als Bestattungsorte dienen sollen. Eine Grabpflege ist nicht notwendig, diese übernimmt die Natur. Die Waldservice Ortenau wird den Ruhewald errichten und betreiben. Der Gemeinderat hatte im Dezember vergangenen Jahres mit seinem Beschluss den Weg für die weiteren Planungen freigemacht. Bereits ab 2025 soll mit der Belegung begonnen werden können.

Die Stadt Ettenheim und die Ortsverwaltung Ettenheimmünster laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einem Vor-Ort-Termin am Mittwoch, 6. März 2024, um 16 Uhr ein, bei dem das Konzept für den Ruhewald vorgestellt wird.

Treffpunkt ist am Waldparkplatz im Lautenbach in Ettenheimmünster. Die Straße zum Lautenbach Parkplatz führt gegenüber der Wallfahrtskirche Ettenheimmünster am Friedhof von Ettenheimmünster vorbei bergauf. Der Parkplatz befindet sich am Waldrand, nach dem letzten Haus. Da die Parkplätze am Waldparkplatz beschränkt sind, wird darum gebeten die öffentlichen Parkplätze beim Friedhof und bei der OV Ettenheimmünster zu nutzen.

Innerörtliche Geschwindigkeitskontrolle

Bei einer am 12.02., in der Bundesstraße in Altdorf durchgeführten innerörtlichen Geschwindigkeitskontrolle wurden von insgesamt 2.530 gemessenen Kraftfahrzeugen 146 Fahrzeuge wegen Geschwindigkeitsüberschreitung beinstandsetzt.

WIR GRATULIEREN

- **Ettenheim**
06. März: Günter Däggelmann (70 Jahre); Eva-Maria Däggelmann (70 Jahre).
07. März: Cristiano Fölsch (75 Jahre).
- **Ettenheimmünster**
06. März: Friedrich Häberle (75 Jahre).

DAS RATHAUS INFORMIERT

SWR Landeschau berichtet aus Ettenheim

Die SWR Landeschau Baden-Württemberg berichtet am Freitag, 1. März, im Rahmen der Rubrik „Ein Woche in...“ über Ausflugstipps in Ettenheim. Gesendet wird der Beitrag innerhalb der Sendung SWR Landeschau Baden-Württemberg, die von Montag bis Freitag jeweils zwischen 18.15 und 19.30 Uhr im SWR Fernsehen zu sehen ist.

In den vergangenen Wochen war an verschiedenen Tagen ein Kamerateam in Ettenheim und den Ortschaften unterwegs. Gedreht wurde u.a. in der Töpferei von Jörg Treiber in Ettenheimmünster, beim Landelinsbrunnen der Wallfahrtskirche in Ettenheimmünster und über den Barockrundweg in der Ettenheimer Innenstadt. Redakteurin Annette Rohrer begleitete mit ihrem Team auch die Scheibenschneider von Ettenheimweiler bei den Vorbereitungen für das Scheibenschlagen am vergangenen Samstag. Dieser Beitrag wurde am 26. Februar bereits in der Landeschau gezeigt und kann in der ARD Mediathek abgerufen werden (<https://www.ardmediathek.de>).

Info: Die SWR Landeschau wird montags bis freitags zwischen 18.15 und 19.30 Uhr im SWR Fernsehen ausgestrahlt. Einzelne Videos und auch ganze Sendungen können online in der ARD Mediathek abgerufen werden.

Immer gut informiert! **WZO**
Wochenzeitungen am Oberrhein
Verlags-GmbH

